

Spieltheoretische Ansätze für integrierte Bestell- und Produktionspolitiken

Dr. Eric Sucky mehrfach in Forschung und Lehre ausgezeichnet

Die Hessische Berufsakademie BA würdigte ihn als besten Dozenten des vergangenen Sommersemesters 2004. Dr. Sucky lehrt an der Hessischen Berufsakademie BA seit dem Jahr 2000 regelmäßig die Fächer Logistik und Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.

Die Auszeichnung basiert auf der laufenden Evaluation der Dozenten durch die Studierenden. Bewertet wurden die Vermittlung des Lehrstoffs, die ausgegebenen Studienunterlagen sowie die fachliche Kompetenz der Dozenten. Während die durchschnittliche Gesamtnote der Dozenten 2,33 beträgt, erzielte Sucky die Gesamtnote 1,48. Die Preisverleihung fand anlässlich der Verabschiedung der Absolventen der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie VWA Frankfurt am 1. Oktober 2004 im Casino des Campus Westend statt. Die Auszeichnung wurde durch Mark Moser, Geschäftsleitung der Hessischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie, Dr. Frank Niethammer, Ehrenpräsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt und Vorsitzender des Kuratoriums der Hessischen Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie sowie Prof. Ralf Ewert, Universität Frankfurt und Studienleiter der VWA Frankfurt, überreicht.

Für seine Forschungstätigkeit wurde Eric Sucky gleich zweifach ausgezeichnet. Seine Dissertation »Koordination in Supply Chains – Spieltheoretische Ansätze zur Ermittlung integrierter Bestell- und Produktionspolitiken« bekam den IHK Dissertationspreis 2004. Die IHK Frankfurt stiftet jährlich einen Dissertationspreis für eine hervorragende Doktorarbeit aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Dabei entscheidet eine Kommission, der zwei Professoren des Fachbereichs sowie zwei Vertreter der IHK angehören, über die Preisvergabe. Der Preis wurde von Dr. Joachim von Harbou, Präsident der Industrie- und Handelskammer Frankfurt, im Rahmen eines Empfangs mit den Mitgliedern



Verleihung des IHK-Dissertationspreises, von links: Prof. Rudolf Steinberg, IHK-Präsident Dr. Joachim v. Harbou, Preisträger Dr. Eric Sucky und Betreuer Prof. Heinz Isermann

der IHK-Vollversammlung am 22. September 2004 in Bad Homburg verliehen. Präsident Prof. Rudolf Steinberg sprach das Grußwort und Prof. Heinz Isermann, beide Universität Frankfurt, die Laudatio. Die Arbeit erhielt überdies den GOR – Dissertationspreis 2004 der »Gesellschaft für Operations Research« (GOR), gefördert von der SAP AG, Walldorf. Die Preisverleihung fand anlässlich der GOR – Jahrestagung am 1. September 2004 in Tilburg/Niederlande statt. Mit dem GOR – Dissertationspreis werden jährlich herausragende Dissertationen auf dem Gebiet des Operations Research ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Konferenz hatte Sucky die Gelegenheit, wesentliche Inhalte seiner Arbeit einem internationalen Fachpublikum vorzustellen. Die Auszeichnung wurde während der Eröffnungsveranstaltung durch den Vorsitzenden des Preiskomitees, Prof. Hans-Otto Günther, TU Berlin, Dr. Thomas Kasper, Vertreter der SAP AG sowie Prof. Gerhard Wäscher, Uni Magdeburg und Vorstandsvorsitzender der GOR, verliehen.

In seiner Dissertation »Koordination in Supply Chains: Spieltheoretische Ansätze zur Ermittlung integrierter Bestell- und Produktionspolitiken« greift Dr. Sucky ein in der Praxis höchst bedeutsames unternehmensübergreifendes Koordinations-

problem auf: Die Abstimmung der Bestellpolitik des Abnehmers mit der Lieferpolitik seines Zulieferers. Aufgrund von Macht- und Informationsasymmetrien geht Sucky davon aus, dass nur auf dem Wege von bilateralen Verhandlungen eine Lösung dieses Koordinationsproblems ermittelt werden kann. Sucky setzt in seiner Arbeit spieltheoretische Methoden ein, die von dem ersten deutschen Nobelpreisträger der Wirtschaftswissenschaften Reinhard Selten, der am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften habilitierte, entwickelt wurden. Auf der Basis der Theorie der kooperativen Spiele gelingt es Eric Sucky für den Verhandlungsprozess zwischen Zulieferer und Abnehmer jene Handlungsalternativen zu generieren, von denen genau eine, trotz unvollständiger Information und Machtasymmetrie sehr große Aussicht hat, vom anderen Wertschöpfungspartner akzeptiert zu werden.

Dr. Sucky hat wesentliche Inhalte seiner Dissertation bereits in renommierten namhaften nationalen und internationalen Zeitschriften veröffentlicht. Er studierte Betriebswirtschaftslehre und hat am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität promoviert. Heute ist er Habilitand an der Professur für Logistik und Verkehr von Prof. Heinz Isermann. UR

DAAD-Preis 2004 für Rirhandu Mageza

Südafrikanische Studierende engagiert sich in vielfältiger Weise

An der Universität Frankfurt wird der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für besonders qualifizierte ausländische Studierende in diesem Jahr zum neunten Mal vergeben. Auf Vorschlag von Prof. Uta Ruppert vom Institut für vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen erhält in diesem Jahr eine Studentin aus Südafrika den DAAD-Preis: Rirhandu Mageza, Studierende der Politikologie, Soziologie und Amerikanistik.

Der Nominierungsvorschlag und die Entscheidung der Vergabekommission für Frau Mageza basiert auf ihren hervorragenden und deutlich überdurchschnittlichen Studienleistungen, ihrer vorbildlichen Studienplanung und Durchführung, sowie ihrer wissenschaftlichen Neugierde und ihren analytischen Fähigkeiten. Überzeugt hat die Kommission, dass es ihr gelungen ist, ihren biographischen Hintergrund und ihre wissenschaftliche Kompetenz im Sinn interkultureller Kommunikation zu vereinigen und nach Außen zu vermitteln. Frau Mageza hat ihre Fähigkeiten in ausgezeichneter Weise in einer Sommerschule zur internationalen Konfliktbearbeitung in Den Haag eingebracht. Sie engagierte sich darüber hinaus in der internationalen Studierendenorganisation AIESEC in Südafrika und unterstützte die Beratung von Migrantinnen und Flüchtlingen aus Afrika im Rahmen des gemeinnützigen Vereins Agisra in Frankfurt. Im Sommer 2004 sammelte sie während eines Arbeits- und Studienaufenthalts in Mazedonien weitere interkulturelle Erfahrungen, in deren Mittelpunkt Fragen der Konfliktbearbeitung standen.

Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für besonders qualifizierte Studierende an deutschen Hochschulen wird seit 1995 ausgeschrieben und von den Hochschulen in eigener Regie vergeben. Der Preis unterstützt die öffentliche Würdigung von fachlichen Lei-

stungen ausländischer Studierender und hebt ein besonderes soziales, kulturelles oder politisches Engagement hervor. Er stellt die Bedeutung des Ausländerstudiums für die Hochschule dar und betont die internationale Rolle des Studienorts Deutschland. Mit dem Preis sollen Studierende oder Doktoranden aufgrund ihrer fachlichen Leistungen und ihres sozialen Engagements ausgezeichnet werden. Bevorzugt berücksichtigt sollen Studierende aus Entwicklungsländern werden, die ihr Studium in Deutschland weitgehend selbst finanziert haben. Der Preis in Höhe von 800 Euro wird um 200 Euro aus Mitteln der Universität auf den Betrag von 1000 Euro aufgestockt und durch den Vi-



Foto: Privat

zepräsidenten für internationale Angelegenheiten der Universität, Prof. Jürgen Bereiter-Hahn, am Donnerstag, den 9. Dezember 2004 um 18 Uhr verliehen. Die Preisverleihung ist eingebunden in den jährlichen Hochschulbesuch des DAAD bei seinen Stipendiaten und findet gemeinsam mit der Fachhochschule Frankfurt in der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt statt. UR

Informationen:
John Skillen, Leiter des International Office; Tel.: 069 798 22263;
Fax: 069 798 23115;
E-Mail: Skillen@em.uni-frankfurt.de

Kalender Nr. 6 17. November bis 22. Dezember 2004



17.11. 2004 Mittwoch

Umweltchemisches Seminar
Polare Xenobiotika in Oberflächengewässern des Hessischen Ried
Kirstin Quednow
14.30 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal 315, Georg-Voigt-Straße 14
(Veranstalter: Institut für Meteorologie und Geophysik)

Vorlesungsreihe »Theologie Interkulturell 2004«: Menschen der Erde – Tradition und Utopie
Theologie der Befreiung und die Entdeckung der Kulturen
16 Uhr c.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 1.741b (Nebengebäude), Grüneburgplatz 1
(Veranstalter: Fachbereich Katholische Theologie)

Ringvorlesung »Ethik in der Medizin«
Heroin: Therapeutikum oder Teufelszeug? Zur ärztlichen Heroinschreibung 2002-2004
Dr. Andreas Biell
16 Uhr c.t., Klinikum, Hörsaalgebäude, Hörsaal H 22-2, Theodor-Stern-Kai 7
(Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde, Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin)

Geowissenschaftliches Kolloquium
Eisige Sande und heiße Tone: Spätordovizische Glazialablagerungen und frühsilurische Schwarzschiefer der Sahara
Dr. Sebastian Lüning, Bremen
17 Uhr c.t., Campus Bockenheim, Kleiner Hörsaal Geologie und Paläontologie, Senckenberganlage 32
(Veranstalter: Hochschullehrer Geologie/Paläontologie und Mineralogie)

Physikalisches Kolloquium
Neutronen- und Elektronen-Streuung an Protonen in der Attosekunden-Zeitskala: Verschränkung und Dekohärenz
Prof. C. Aris Chatzidimitriou-Dreismann, Berlin
17 Uhr c.t., Campus Bockenheim, Hörsaal der Angewandten Physik, Robert-Mayer-Straße 2-4
(Veranstalter: Physikalisches Kolloquium des Fachbereichs Physik)

Forschungskolloquium »Rassengesetzgebung und rassistisches Recht«
Rassenrecht vom Kaiserreich zum »Dritten Reich«
Cornelia Essner
18 Uhr s.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 0.454, Grüneburgplatz 1
(Veranstalter: Fritz Bauer Institut)

»Unrechtserfahrungen« – Kolloquiumsreihe des Cornelia Goethe Centrum
Über das Aussprechen einer Erfahrung mit Recht, das keines ist
Ute Gerhard, Frankfurt am Main
18 Uhr s.t., Campus Bockenheim, AfE-Turm, Raum 238, Senckenberganlage 15
(Veranstalter: Cornelia Goethe Centrum)

Tanzkurs
Standard und Lateinamerikanische Tänze für AnfängerInnen
Daniel Nottarp
19 Uhr s.t., Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Saal, 1. Stock, Lessingstr. 2-4
(Veranstalter: Evangelische Studiengemeinde)

ESG-Chor
Iris Puco, Gerald Ssebude
19.30 Uhr, Campus Bockenheim, Kirche am Campus, Jügelstr. 1
(Veranstalter: Evangelische Studiengemeinde)

Verleihung des Eugen Hartmann-Didaktikpreises
Die Preisträger stellen ihre Arbeiten vor.
19.30 Uhr, Campus Bockenheim, Hörsaal der Angewandten Physik, Robert-Mayer-Str. 2-4 (Physikalischer Verein)
(Veranstalter: Physikalischer Verein)

Tanzkurs
Standard und Lateinamerikanische Tänze für Fortgeschrittenen
Daniel Nottarp
20.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Saal, 1. Stock, Lessingstr. 2-4
(Veranstalter: Evangelische Studiengemeinde)

18.11. 2004 Donnerstag

Symposium des Sonderforschungsereichs 269 »Molekulare und zelluläre Grundlagen neuronaler Organisationsprozesse«
8 Uhr s.t., Klinikum, Kleiner Hörsaal im neuen Hörsaalgebäude (H22-2), Theodor-Stern-Kai 7
(Veranstalter: Sonderforschungsereichs 269)

Frauenvollversammlung
9 Uhr s.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 1.801 (Casino), Grüneburgplatz 1
(Veranstalter: Die Frauenbeauftragte)

Tagung: Das alte Rom und die neue Zeit. Varianten der Rom-Programmatik zwischen Petrarca und dem Barock
Petrarca
14 Uhr s.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 1.314 (Eisenhower-Saal), Grüneburgplatz
(Veranstalter: Institut für Romanische Sprachen und Literaturen)

Vortragsreihe »Frankfurter Wissenschaftler 1933-1945«
»... nunmehr judenfrei ...« Das Neurologische Institut zwischen 1933 und 1945
Gerald Kreft, Frankfurt
18 Uhr s.t., Campus Westend, IG Hochhaus, Raum 2.731 (Nebengebäude), Grüneburgplatz 1
(Veranstalter: Historisches Seminar)

Konzert in der Kirche am Campus – »Violoncello und Klavier«
Christine Rauh, Anca Lupu
19.30 Uhr, Campus Bockenheim, Kirche am Campus, Jügelstr. 1
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um Spenden für die Künstlerinnen.
(Veranstalter: Evangelische Studiengemeinde, Katholische Hochschulgemeinde)